

## Kabelloser Musikgenuss mit dem Palm Treo 680

### 0. Vorbemerkung

Seit ich öfters unterwegs bin nutze ich nun auch die Audioabspielmöglichkeit meines Treo 680 zum Podcast-, Musik- oder Hörbuchhören. Das zu meinem Treo mitgelieferte PocketTunes ist dazu auch gut geeignet. Allerdings bietet die Version 4 Vorteile, die sich vor allem in einer besseren Bedienbarkeit auswirken.



Bild 1: Screenshot von Pocket Tunes Version 4

Alles gut und schön. Wenn da nicht eine kleine Unannehmlichkeit wäre, könnte ich rundum zufrieden sein. Wen hat es nicht auch schon gestört beim Audiohören mit Palm oder Treo immer dieses Kabelgewirr haben zu müssen? Hat man einmal die Kabelohrhörer auf die Schnelle nicht ordnungsgemäß verpackt, muss man sich vor dem nächsten benutzen erst intensiv mit Entwirren des Kabelsalats abmühen.

Außerdem sollte man immer genau darauf achten, wo sich gerade der Treo-Adapter von 2,5 mm auf 3,5 mm (Klinkenstecker) für den Kabelohrhörer befindet. Die Kabel hatten für mich außerdem eine zusätzlich nervende Eigenschaft in der Handhabung. Sobald ich die Kabel vom Treo bis zu den Ohren „verlegt“ hatte neigten sie dazu, manchmal bereits bei der kleinsten Bewegung, die Ohrhörer aus den Ohren zu ziehen. Vielleicht liegt das ja auch an der besonderen Anatomie meiner Ohren. Ich jedenfalls muss oft den Sitz der Ohrhörer korrigieren und versuchen mich so kontrolliert zu bewegen, damit ich nicht einen der beiden Ohrhörer verliere.

Nun ja irgendwie war für mich halt der aktuelle Zustand nervig und nicht zufriedenstellend. So beschloss ich ihn zu ändern!

## ***1. Was will ich?***

Am Anfang stand natürlich für mich die Frage was will ich überhaupt?

Das scheint gar nicht so einfach zu sein, ohne große Kenntnis von Produkten, vorab zu entscheiden was man eigentlich will. Der werbegeprägte Westeuropäer wird von frühester Kindheit weniger auf die eigentlichen Bedürfnisse vorbereitet, sondern gleich darauf orientiert wie toll die Produkten bestimmter Hersteller sind. Die Marketingstrategen wollen mit dieser Strategie gleich den Verstand umgehen und nur das Gefühl ansprechen. Ich brauchte aber das BT-Headset zum „Besserunterwegshören“ und nicht zum „Michbesserfühlen“. Deshalb war für mich die erste Frage: „Für was brauche ich das Headset?“.

Ich versuchte mich also auf meine bisherigen Hörerfahrungen zu besinnen und fand folgende typische Hörsituationen für mich:

- 1) Unterwegs als Fußgänger im Straßenverkehr verstehe ich besonders in zwei längeren Brückenunterführungen nur noch Bruchstücke des Abgespielten.
- 2) Parallel zum Audiohören möchte ich zumindest die Möglichkeit haben auch Anrufe entgegen zu nehmen.
- 3) Eine passable Stereoqualität ist für mich sehr wünschenswert.
- 4) Ich will es vermeiden täglich immer zwei Geräte aufladen zu müssen, was eine lange Laufzeit und gute Akkus voraussetzt.
- 5) Die Ohrhörer sollten schnell aufgeräumt sein.

Daraus leitete ich für mich ab, dass ein halboffenes Bluetooth-Stereo-Headset (mit Telefonierfunktion und Bügel) die beste Wahl wäre. Theoretisch hätte ich nun mit dem Treo die nächste Zeit nur noch mit dem Testen aller möglichen BT-Stereo-Headsets verbringen können. Das hätte natürlich mein emotionales Selbst auch ungemein befriedigen können. Nur hat man gar nicht so oft die Gelegenheit vorab Headsets auszuprobieren, da sie verschweißt verpackt sind und man die Verpackung beim Öffnen zerstören würde. Außerdem wollte ich auch nicht ewig probieren und warten müssen bis ich endlich das EINE BT-Headset für den Rest meines Lebens „erwählt“ hätte.

Ich kürzte diese Phase des möglichen „Testlaufs“ ab und informierte mich in von Fachleuten durchgeführten einschlägigen Tests darüber, welches Headset bei Stereoklang und der Laufzeit (pro Akkuladung) im Siegerfeld gelegen hatte.

Im Ergebnis war mein „Testsieger“ das Plantronics Pulsar 590.

## **II. Plantronics Pulsar 590**

Das Plantronics Pulsar 590 ist nicht gerade das billigste am Markt angebotene Headset.



Bild 2: Bluetooth-Stereo-Headset Pulsar 590 von Plantronics

Und es ist in zwei verschiedenen Versionen am Markt erhältlich, dem 590A und dem 590C.

Das 590C ist, um es mit einem PC-Begriff zu umschreiben, die (fast nackte) bulk-Version. Das heißt es ist das BT-Headset nur mit Ladestation und Anschlusskabel.

Das 590A kommt, für 30 Euro mehr, zusätzlich mit einem separatem BT-Adapter für 3,5 mm Klinkenstecker zur Verbindung eines Nicht-Bluetoothgerätes mit dem Headset, diversen Steckanschlüssen und einer stabilen (weil versteiften) Tasche daher. Aufgrund der Tasche habe ich mich dann auch für die Version 590A entschieden.

Das Pulsar 590 unterstützt auch das für den Stereoempfang für Audiogeräte entwickelte A2D-Profil und natürlich auch den Standard Bluetooth 2.0.

### III. Softick's Audio Gateway

Leider beherrscht der Treo 680, wie übrigens alle aktuell verfügbaren Palms, dieses A2D-Profil zum Empfang von Stereo-Audio über Bluetooth nicht. Aber es gibt eine für PalmOS-Geräte verfügbare Softwarelösung von Softick namens Audio Gateway, die einen Palm zum Musikhören genau mit dieser Erweiterung versorgen kann.

Ich besuchte also die Homepage von Softick.com und lud mir diese Software für einen 14tägigen Test herunter.

Die Software besteht aus einem prc-Installationsprogramm, das man per Hotsync oder direkten Download auf den Treo bringt.

Aktuell ist die neueste verfügbare Version 1.12.1130. Bei dieser Version hatte ich allerdings zunächst kleine Probleme.

Nach dem Wireless Download und Start der Installationsprogrammdatei erfolgt die eigentliche Installation und Konfiguration.

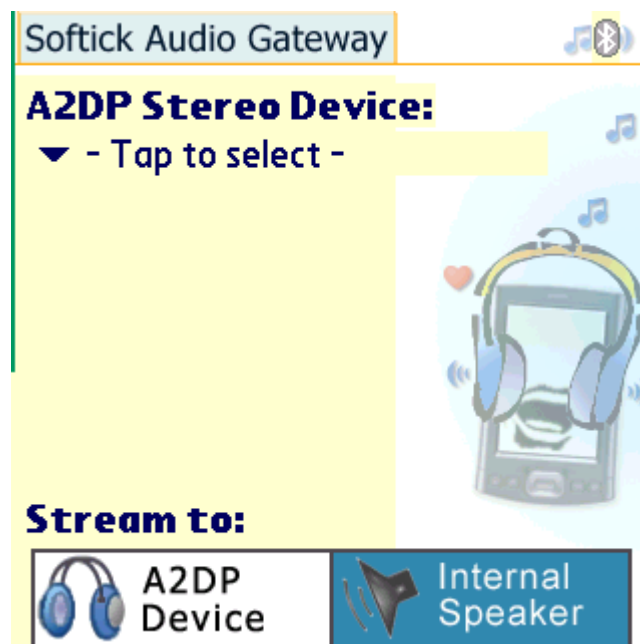


Bild 3: Screenshot von Softick Audio Gateway

Beim ersten Mal kann man, falls es noch nicht angemeldet ist, das BT-Headset gleich mit dem Treo "paaren".

Da das Plantronics Pulsar 590 von Softick ausdrücklich als unterstütztes Headset angegeben ist, wird das „paaren“ in dem Fall natürlich kein Problem darstellen. Man muss nur der Reihe nach alle erforderlichen Schritte durchführen. Also einfach den Treo per Bluetooth auf Erkennen einschalten, am Headset die Einschalttaste betätigen und danach zum „paaren“ zirka 7 Sekunden die Verbindungstaste drücken. Mit Version 1.12.1130 muss man allerdings vor dem ersten Verbinden eine kleine Veränderung in den Einstellungen vornehmen. Standardmäßig ist hier nämlich unter Einstellungen / Options / Troubleshooting

Settings die Einstellung „Enable Treo 700p Headset connection watchdog“ aktiviert. Diese sollte man deaktivieren sonst hängt sich der Treo 680 auf!

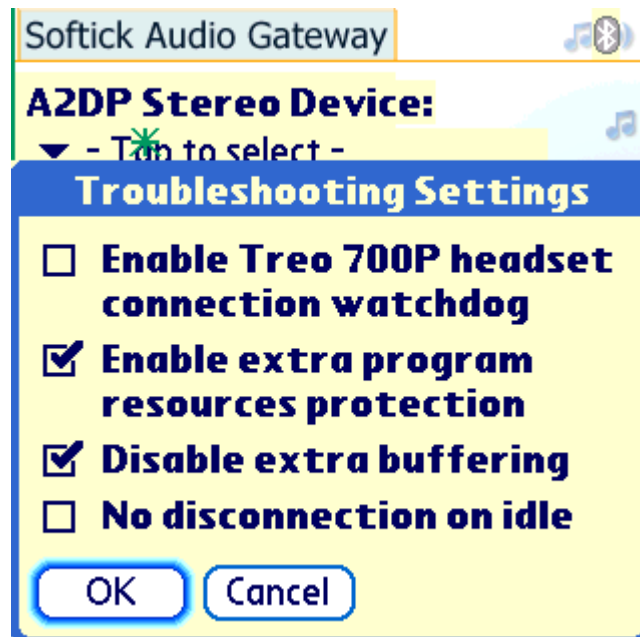


Bild 4: Screenshot des Einstellungsmenüs "Troubleshooting Settings"

Interessanterweise bietet Softick in seinem Installationspaket auch zwei DA's zum Ein- und Abschalten von Audio Gateway an. Dazu benötigt man natürlich einen DA-Launcher.

#### IV. DA-Launcher

DA's (Desktop Accessories) sind kleine Programmschnipsel, die während der Ausführung eines normalen Palmprogramms im Hintergrund gestartet und wieder beendet werden. Damit der Schnellstart und -stop der DA funktioniert benötigt man natürlich den DA Launcher. Den DA Launcher für PalmOS 5 kann man sich in der aktuellen Version 5.1b4 bei [palmfreeware.de](http://palmfreeware.de) herunterladen.

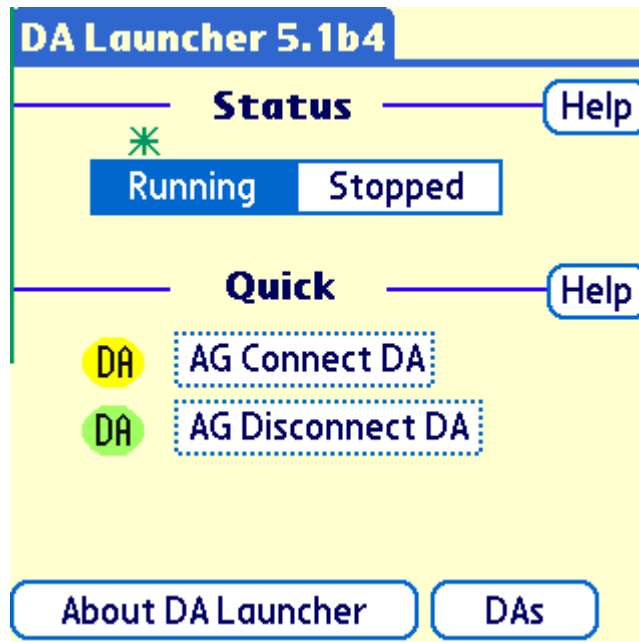


Bild 5: Screenshot des DA Launchers mit zugewiesenen Schnellstart-DA's

Einmal installiert lässt er sich natürlich auch zum Aufruf weiterer anderer DA's verwenden.

Wie bereits gesagt werden von Softick zwei DA's zur Verfügung gestellt:

- AG Connect DA
- AG Disconnect DA

Die AG Connect DA führt ohne zusätzlichen Aufruf von Audio Gateway den Start der Software, das Einschalten von Bluetooth und das Verbinden mit dem BT-Headset durch.

Die AG Disconnect DA trennt die Verbindung zwischen Treo und BT-Headset. Bluetooth bleibt dabei aber an und müsste bei Bedarf separat ausgeschaltet werden.

So weit so gut, oder auch wieder nicht. Der Aufruf der DA's geht wieder nur über eine per „Penstroke" mit dem Stylus, unter Nutzung von Graffiti, einblendbare Command Bar.



Bild 6: Screenshot der Command Bar mit Schnellstart-DA's

Der DA Launcher 5 erlaubt außerdem die Konfiguration von zwei DA's für den Schnellstart aus der Command Bar, über Grün-DA und Gelb-DA, die ich natürlich für die beiden DA's von Audio Gateway konfiguriert habe.

Beim Treo 650 und 680 ist leider werksseitig kein Graffity mehr installiert, da diese Smartphones auf die Einhandbedienung, besser eigentlich die Eindaumenbedienung hin optimiert wurden. Wie erreicht man jedoch nun das Einblenden der Commandbar ohne „Penstroke“ und damit den Start der DA's ohne Graffity?

Hier hilft mir ein weiteres Tool namens FieldPlus.

## V. FieldPlus

Das Programm FieldPlus ist eine kleine aber sehr sinnvolle Erweiterung für PalmOS 5. Nach dem Hotsync sucht man das Programm erst einmal vergebens, da es sich sofort in das Betriebssystem „einklinkt“. Die Konfiguration von FieldPlus erfolgt wie generell im Palm über Einstellungen, da wo auch Uhrzeit/Datum, IR und Netzwerkeinstellungen verändert werden können. Dort ist ganz unten in der Rubrik Andere auch FieldPlus zu finden.



Bild 7: Screenshot des Aufrufs von FieldPlus

Ruft man nun FieldPlus auf, gelangt man in das Konfigurationsmenü. Für unseren Zweck wählt man nun in der Auswahlbox oben „Command Bar“ und setzt darunter sein Häkchen bei „Holding menu opens Command bar“.





Bild 8: Screenshot des Einstellungsmenüs von FieldPlus

Wenn man nun die Menu-/Einstellungen-Taste länger gedrückt hält, wird in Zukunft ganz unten auf dem Bildschirm die sich einblendende Command Bar aus jedem Programm heraus angezeigt.

Nun sind also endlich die Schaltflächen für den DA Launcher aufrufbar.

## VI. Musikhören mit dem BT Headset

Nachdem ich alles wie oben beschrieben für den Alltagsbetrieb konfiguriert hatte konnte ich mit dem Musikgenuss beginnen.

Ich schaltete zuerst die Bluetoothübertragung des Headsets ein und wartete bis der Verbindungston erklang. Dann startete ich die AG Connect DA, die nun die Verbindung zwischen Audiogate und dem BT-Headset zur Musikübertragung aufnahm.

Der erfolgreiche Verbindungsvorgang wurde durch das kurze Aufblenden einer Verbindungsmeldung bestätigt. Ich hatte auch einmal die DA gestartet ohne auf den Bereitschaftston des Headsets zu warten, bekam dann aber schnell die Fehlermeldung, dass der Connect nicht durchgeführt werden konnte. In dem Fall half der Disconnect und ein erneuter Connect über die DA's. Durch den Farbwechsel des BT-Symbols von Blau nach Weiss wird im (Standard-)Launcher auch sichtbar, dass der Palm sich mit einem BT-Gerät verbunden hatte.

Dann startete ich zum Musikhören mein PocketTunes und ... wow! Was für ein fetter Klang aus dem Headset auf einmal meine Ohren erreichte. Die Musik kam ziemlich basslastig an meinen Ohren an, weswegen ich den Equalizer von PocketTunes erst einmal Neueinstellen musste.

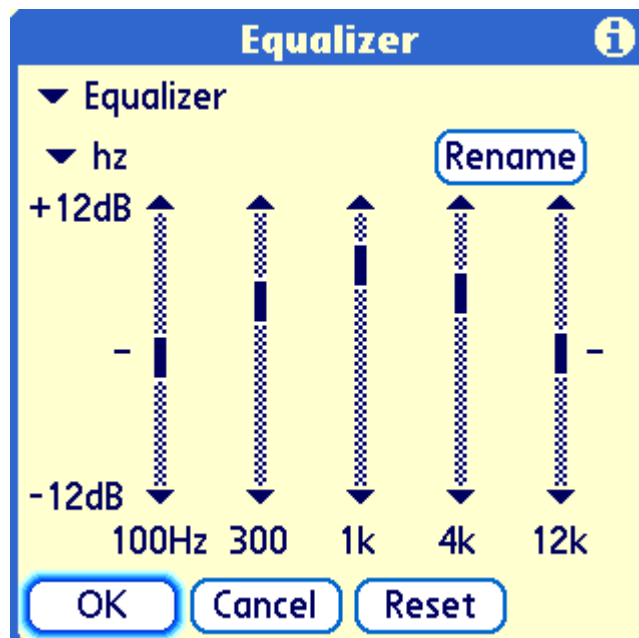


Bild 9: Screenshot des Equalizers in Pocket Tunes

Nun konnte ich mich in aller Ruhe dem absoluten Musikgenuss zuwenden. In direkter Sicht betrug die Reichweite über Bluetooth wirklich bis nahe 10 Meter. Befindet sich eine Ziegelinnenwand (12 cm stark) zwischen Treo und Headset sind immerhin noch 4 bis 6 Meter Reichweite drin. Bei zwei Wänden dazwischen ist die Sendeleistung dann doch zu schwach, so dass die Übertragung erst öfters stockte und dann ganz abbriss. Sobald man sich ausreichend dem Treo nähert geht die Übertragung weiter.

Was mich verblüffte war meine Feststellung, dass beim Treo die Sendeleistung via Bluetooth geringer wird, wenn ich das GSM-Teil eingeschaltet hatte. Die Reichweite von BT sank dann um zirka 20 bis 40 %. Mit dem Treo am Körper bestand jedoch „meist“ kein Empfangsproblem. „Meist“ deshalb weil ich auf meinem Weg in die Firma bemerkte dass es manchmal doch zu winzigen Aussetzern in Abständen von 1 bis 3 Minuten kam ... seltsamerweise meist an bestimmten Streckenabschnitten meines Fußwegs. War GSM ausgeschaltet passierte das nicht. Eventuell bewegte ich mich hier im „Handyfunkschatten“, wo der Treo dann mit höherer Sendeleistung, zuungunsten des gerade laufenden BT-Streams, versucht die Basisstation zu erreichen. Alternativ kann natürlich auch einer der gerade vorbeifahrenden LKW's soviel Streustrahlung verbreitet haben, dass dadurch mein BT-Signal „übertönt“ wurde. In meiner Wohnung hatte ich beim Musikhören nie diese „Aussetzer“ feststellen können!

Generell sollte man sich beim Musikhören über Bluetooth bewusst sein, dass dies wesentlich mehr Energie verbraucht als mit Kabelkopfhörern. Wie seit Anfang an testete ich auch hier wieder mit Treo Battery den Verbrauch und kann folgendes dazu aussagen:

- Verbrauch Musikhören mit ausgeschaltetem Display zirka 190 mA
- Verbrauch Musikhören mit eingeschaltetem Display (Helligkeit bei etwa 25%) zirka 215 mA
- Verbrauch Musikhören mit eingeschaltetem Display (Helligkeit bei etwa 25%) + GSM-Handy angeschaltet zirka 225 mA
- Verbrauch Musikhören mit eingeschaltetem Display (Helligkeit bei etwa 25%) + GSM-Handy angeschaltet - Verbindungsaufnahme mit der Basisstation - zirka 235 mA

Vorausgesetzt man startet mit einem vollgeladenem Treoakku (Standardakku mit 1200 mAh) wird man in der Energie sparendsten Variante nicht viel länger maximal 5 Stunden Musik über das BT-Headset hören können. Das Pulsar 590 hält dagegen doppelt so lange durch mit einer Akkuladung.

Das Musikhören lässt sich durch die am rechten Kopfhörer angebrachten Bedienungstasten auch gut steuern. Man kann dort Laut- und Leiserstellen, einen Titel vor oder zurück springen oder die Musikübertragung stoppen.

Zusammengefasst betrachtet war ich mit dem kabellosen Musikhören in der beschriebenen Konstellation sehr zufrieden.

## **VII. Telefonieren mit dem BT-Headset**

Ein Headset ist natürlich vor allem auch zum Telefonieren entworfen worden. Was mir in diesem Zusammenhang sofort gefallen hat ist das als kleiner Glaskolben "getarnte" Mikrofon des Pulsar 590. Es sieht sehr stylisch aus und erinnert direkt an die Headsets der Kommandos aus der Serie "Stargate". Sowohl die Sprachqualität beim Hören im Kopfhörer als auch über das Mikrofon beim Gesprächspartner war gut bis sehr gut. Das waren zumindest die von mir festgestellten und zurückgemeldeten Eindrücke.

Leider hat das Headset als halbgeschlossenes Headset einen entscheidenden Nachteil ... man darf es nicht zum Führen von Fahrzeugen benutzen!

Was mir bei der Bedienung direkt aufgefallen war ist ein etwas seltsames Verhalten nach Eingang eines Gespräches. Wenn man ein aus dem Musikhören angenommenes Gespräch beendet hat kehrt Softick nicht mehr zur Musikübertragung zurück.

Das Telefonieren mit allen Funktionen über das BT-Headset ist dagegen problemlos möglich, wenn man die Musikübertragung an der unteren Taste stoppt und dann eine Wählverbindung aufbaut. Man erkennt die Telefonfunktion am veränderten BT-Zeichen, das nun dem der Freisprecheinrichtung entspricht.



Bild 10: Screenshot des BT-Verbindungssymbols

Der Unterschied zum Stereostream des Musikhörens ist, dass nun anstelle des Bluetoothzeichens ein Kopfhörerzeichen als BT-Verbindungssymbol eingeblendet wird.

### **VIII. Weblinks**

Und hier gibt es nun die Weblinks für alle von mir hier besprochene Hard- und Software:

1) deutsche Seite von Plantronics zu Pulsar 590A:

[http://www.plantronics.com/europe\\_union/ger/products/cat1210094/cat5640053/prod29780013](http://www.plantronics.com/europe_union/ger/products/cat1210094/cat5640053/prod29780013)

2) Softicks Seite zu AudiGate: <http://www.softick.com/bluetooth-audio/>

3) DA Launcher bei Palmfreeware.de:

<http://www.palmfreeware.de/comment.php?dlid=359>

4) FieldPlus bei Palmfreeware.de:

<http://www.palmfreeware.de/comment.php?dlid=474>